



Fachgespräch mit Bernd Lange (MdEP)

Investitionsschutz in bilateralen Handelsabkommen: CETA vs. TTIP?

Montag, 12. Oktober 2015, 11.00–13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin, Raum 121/122

Der umstrittenste Punkt in den derzeit öffentlich diskutierten Handelsabkommen - Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) und Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kanada (CETA) - ist der Investitionsschutz. Der in den Vertragsentwürfen vorgesehene Investitionsschutz ist mit der Kritik konfrontiert, den Rechtsstaat zu umgehen, die öffentlichen Finanzen durch Schadensersatzklagen und Rechtskosten zu belasten und die staatliche und demokratische Gesetzgebung durch die Gefahr des „regulatory chill“ zu schwächen.

Am 16. September 2015 hat die Europäische Kommission dem neuen Vorschlag eines Investitionsgerichts-Systems (Investment Court System (ICS)) für TTIP zugestimmt. Allerdings sind die Verhandlungen zu CETA im August 2014 bereits abgeschlossen worden, die Investor-Staat-Streitbeilegung (ISDS) soll beibehalten und der Vertragstext nicht nachverhandelt werden. Da ein Großteil der US-Investoren in der EU auch Niederlassungen in Kanada hat, würden diese nach wie vor die Möglichkeit haben, über CETA vor privaten Schiedsgerichten gegen EU-Staaten zu klagen.

Welche Auswirkungen hat der Investitionsschutz in CETA auf die Rechte US-amerikanischer Investoren in der EU? Wie soll die Änderung für TTIP aussehen? Welche Reichweite hat beispielsweise der Investitionsbegriff und wie genau ist ein Investor in den Abkommen definiert? Wie stehen die Chancen, dass das Europäische Parlament sowie die Mitgliedsstaaten der Änderung in TTIP zustimmen werden? Diese und weitere Fragen sollen im Fachgespräch mit Bernd Lange (MdEP), Vorsitzender des Ausschusses für internationalen Handel im Europäischen Parlament, und mit Expert_innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert werden.

>>> Programm

Programm

Investitionsschutz in bilateralen Handelsabkommen: CETA vs. TTIP?

Montag, 12. Oktober 2015, 11.00–13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin, Raum 121/122

- 11.00 Uhr** Begrüßung und einführende Worte
Andrä Gärber / Franziska Wehinger, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 11.10 Uhr** Input
Bernd Lange, MdEP, Vorsitzender des Ausschusses für internationalen Handel im Europäischen Parlament
- 11.30 Uhr** Kommentare
Dr. Matthias Kullas, Centrum für Europäische Politik, Fachbereichsleiter Binnenmarkt & Wettbewerb
Thomas Fritz, Power Shift e.V., Autor der Analyse und Bewertung des Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen der Europäischen Union und Kanada (CETA) der Hans-Böckler-Stiftung
Dr. Jan Ole Voß, Rechtsanwalt LL.M., Anwaltskanzlei Becker Büttner Held
- 11.50 Uhr** Diskussion
- 12.55 Uhr** Zusammenfassung und Ausblick
- Ab 13.00 Uhr** *Imbiss im Bistro (Erdgeschoss)*

Fragen und Anmeldung:

Franziska Wehinger, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Franziska.wehinger@fes.de, Tel.: 030 26935 8317

www.fes-2017plus.de